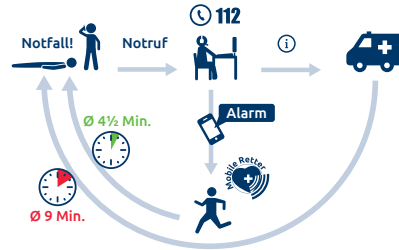


Leben retten

mit Smartphone-basierter Alarmierung qualifizierter Ersthelfer

Medizinisch qualifizierte Ersthelfer, die sich in unmittelbarer Nähe zu einem Notfall befinden, werden von der Leitstelle automatisch parallel zum Rettungsdienst per Mobile Retter-App alarmiert.

So funktioniert's



Die genannten Eintreffzeiten basieren auf bundesweiten Durchschnittswerten.

Mobile Retter können allein durch die örtliche Nähe sehr oft schneller als der Rettungsdienst am Notfallort sein und bis zu dessen Eintreffen bereits lebensrettende Sofortmaßnahmen einleiten, die gerade in den ersten Minuten oft entscheidend sind. Die Rettungskette wird somit gestärkt, ohne eine Änderung an der bisherigen etablierten Struktur des Rettungsdienstes vorzunehmen.

10.000 Menschenleben pro Jahr retten

Als Initiative setzt sich der gemeinnützige Mobile Retter e.V. für die Verbreitung Smartphone-basierter Alarmierung von qualifizierten Ersthelfern bei lebensbedrohlichen Notfällen ein. So konnten Mobile Retter in den letzten Jahren bereits etliche Menschenleben retten. Die Vision ist eine bundesweite Abdeckung mit 100.000 Mobilten Rettern, wodurch bis zu 10.000 Menschenleben pro Jahr gerettet werden können.

Erfahrt hier mehr über uns:

www.mobile-retter.de

Folgen Sie uns:



Mobile Retter e.V.

Verwaltungssitz:

Weißhausstr. 36-38
50939 Köln

Telefon: 0221 64305141

E-Mail: info@mobile-retter.de

Web: www.mobile-retter.de



Wir Mobile Retter

Mobile Retter im Hochsauerlandkreis

Auf euch kommt es an!

Dank eurer Unterstützung dürfen sich mehr Menschen in unserer Region sicher fühlen. Dank eurem Engagement und ehrenamtlichen Einsatz retten wir gemeinsam in unserer Region noch mehr Menschenleben. Dafür setzen wir uns jeden Tag mit viel Herzblut gemeinsam ein! Herzlichen Dank für eure Unterstützung!



Der Hochsauerlandkreis ist mit seinen 12 Städten und Gemeinden der flächenmäßig größte Kreis in Nordrhein-Westfalen. Unser Ziel ist es deshalb, viele freiwillig engagierte Ehrenamtliche für das Projekt Mobile Retter zu gewinnen, um ein flächendeckendes Netz der Mobilen Retter zu schaffen und so möglichst schnell am Einsatzort zu sein.

Eure Ansprechpartner

Während des Trainings werden dir Informationen zu deinem Versicherungs- & Rechtsstatus, der Nachsorge und weitere grundlegende Informationen wie beispielsweise die Pausenfunktion der App vermittelt. Du hast dein Training erfolgreich absolviert und bist aktiver Mobiler Retter. Für Fragen und Feedback als aktiver Mobiler Retter findest du hier die richtigen Wege und Ansprechpartner:

Feedback und Fragen als Mobiler Retter

Projektleitung

Frank Wegener
Mobile Retter-Team HSK //
Fachdienst Rettungsdienst
mobile-retter@hochsauerlandkreis.de
0291/94-2781

stellv. Projektleitung

Nicole Gerke
Mobile Retter-Team HSK //
Fachdienst Rettungsdienst
mobile-retter@hochsauerlandkreis.de
0291/94-2785

Feedback und Fragen zu App + Technik

Nutze bitte die Feedback-Funktion in der App. Dein Feedback geht so direkt an den Technikanbieter der App und wird in die Weiterentwicklung der App mit einbezogen.

Einsatznachsorge

Nach einem außergewöhnlichen Einsatz treten bei Helfern in der Regel unterschiedliche Belastungsreaktionen auf. Das sind völlig normale Reaktionen und sollten Dich nicht verunsichern. Bei dem was du möglicherweise erlebt und gesehen hast, sind solche körperlichen oder seelischen Auswirkungen vollkommen normal und verständlich. Sprache mit Menschen, die sich beruflich für eine Hilfe bereithalten. Für alle Mobilen Retter, die ein Einsatznachgespräch wünschen, steht neben der Möglichkeit einer Nachsorge durch ein regionales Unterstützungsteam auch die bundesweite Hotline der Malteser für Nachsorgemaßnahmen für Einsatzkräfte jederzeit (24-Stunden / 7 Tage die Woche) zur Verfügung:

24/7 Malteser Hotline für Einsatzkräfte
Tel.: 0221 / 9822 9557

Weiteres Engagement

Dein ehrenamtliches Engagement als Mobiler Retter ist durch nichts zu ersetzen. Solltest du noch mehr Verantwortung im lokalen oder bundesweiten Mobilen Retter-Team übernehmen wollen, stehen dir vielfältige Möglichkeiten offen – z.B. in Training, Einsatznachsorge, Öffentlichkeitsarbeit oder Community-Betreuung. Sprich uns gerne an!